Journal für
Gastroenterologische und Hepatologische Erkrankungen
Fachzeitschrift für Erkrankungen des Verdauungstraktes

Aktuelle Bilder: Rektumkarzinom mit Infiltration in den Sphinkter: Staging mittels Doppelkontrast-MRT

Schima W

Journal für Gastroenterologische und Hepatologische Erkrankungen 2010; 8 (1), 22

Homepage:

www.kup.at/gastroenterologie

Online-Datenbank mit Autoren- und Stichwortsuche

Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie
www.oeggh.at

ÖGGH

Österreichische Gesellschaft für Chirurgische Onkologie
www.aco-asso.at

acoasso
Österreichische Gesellschaft für Chirurgische Onkologie
Austrian Society of Surgical Oncology

Indexed in EMBASE/Compendex, Geobase and Scopus

www.kup.at/gastroenterologie

Member of the DOAJ DIRECTORY OF OPEN ACCESS JOURNALS

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P.b.b. 03Z035263M, Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf, Erscheinungsort: 3003 Gablitz

Rektumkarzinom mit Infiltration in den Sphinkter: Staging mittels Doppelkontrast-MRT

W. Schima

Eine 82-jährige Patientin wurde aufgrund von rektalen Blutungen zur Kolonoskopie zugewiesen, die ein distales Rektumkarzinom zeigte. Zum weiteren Staging wurde die Patientin zur Magnetresonanztomographie des Beckens zugewiesen. Die Doppelkontrast-MRT (nach Distension des Rektums mit Ultraschallgel und intravenöser Kontrastmittelgabe) zeigte einen polypösen Tumor, der in den Analsphinkter und den M. levator ani infiltrierte (Abb. 1). Überdies fanden sich mehrere vergrößerte, perirektale suspekte Lymphknoten. Dies bedeutete ein Tumorstadium T4N1, was eine sphinktererhaltende Resektion ausschloss. Es wurde daraufhin eine abdomino-perineale Rektumexstirpation durchgeführt.

Mit der MRT lässt sich bei Rektumkarzinomen zuverlässig ein Stadium T1 (Infiltration in die Mukosa/Submukosa) oder T2 (Infiltration in die Muscularis propria) von einem Stadium T3 (Infiltration in das perirektale Fettgewebe) abgrenzen. Eine Infiltration in Nachbarorgane oder den Analsphinkter bedeutet ein Stadium T4. Weiters lassen sich auch vergrößerte perirektale Lymphknoten (Stadium N1–N2) recht zuverlässig darstellen.

Korrespondenzadresse:
Prim. Univ.-Doz. Dr. Wolfgang Schima, MSc
Abteilung für Radiologie und bildgebende Diagnostik
KH Göttlicher Heiland
A-1170 Wien, Dornbacher Straße 20–28
E-Mail: wolfgang.schima@khgh.at

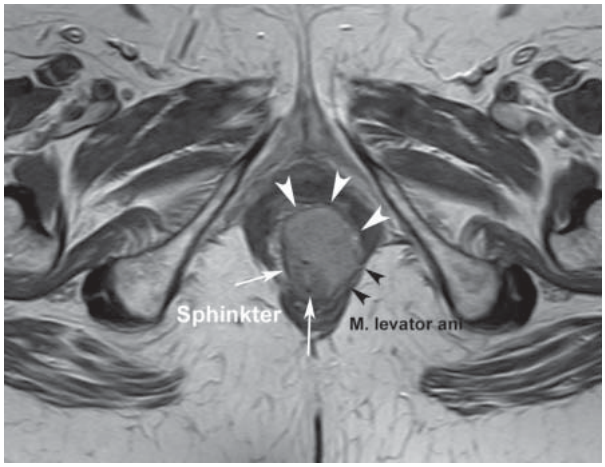


Abbildung 1B: Im axialen Bild zeigt sich eindrücklich die Infiltration des Tumors (Pfeilspitzen) in den Sphinkter ani bei 12 bis 3 Uhr Steinschnittlage und auch die Infiltration in den Levator (schwarze Pfeilspitzen).

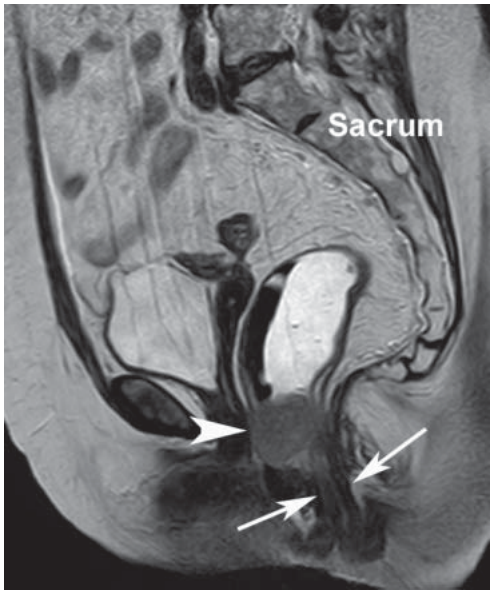


Abbildung 1A: Die MRT (nach Distension des Rektums mit Ultraschallgel) in sagittaler Schichtführung zeigt den tiefsitzenden Tumor (Pfeilspitze) und den Sphinkterapparat (Pfeile).

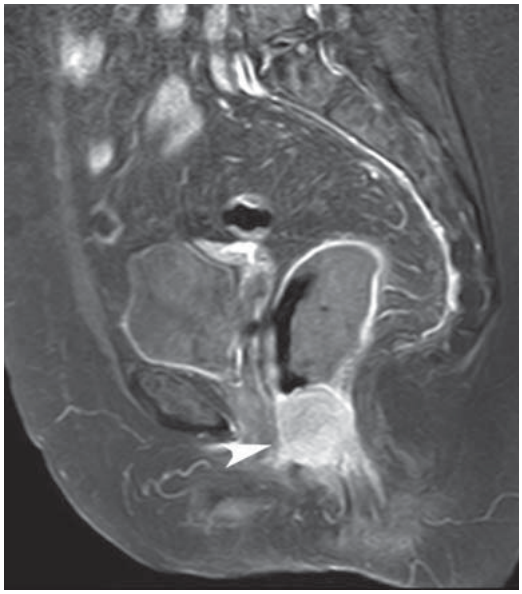


Abbildung 1C: Die Gadolinium-verstärkte MRT zeigt gut den kontrastmittelaufnehmenden Tumor (Pfeilspitze).

For personal use only. Not to be reproduced without permission of Krause & Pachernegg GmbH.

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere

zeitschriftenübergreifende Datenbank

☑ **Bilddatenbank** ☑ **Artikeldatenbank** ☑ **Fallberichte**

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☑ **Bestellung e-Journal-Abo**

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

Impressum **Disclaimers & Copyright** **Datenschutzerklärung**